

Ludwig Griessbauer, Giessen; Alfred North, Ewald Kammeier, Stellv. H. Jaenigen, A. Fürth, P. Frenzel, Hanau; Dr. B. Berlé, Bernh. Andreae, Wiesbaden; Hans Paul Narjes, Wilh. Brescher, Stellv. Heinr. Alten, Hannover; Emil Meyer, Stellv. H. Beckemann, Baden-Baden; Bernh. Weiss, Ad. Herz, C. Spaich, Mainz.

Prokuristen: Carl Stoer, Karl Wald, C. Weissgerber, E. Flasbarth, M. Rosenthal, Frankf. a. M.; Ad. Mannheim, Paul Rösener, Herm. Salomon, Walther Strupp, Fritz Netze, Curt Nepke, Max Dekkert, Heinr. Krahmer, E. Pindter, W. Beurmänn, R. Schwartz, Ad. Kopp, E. Bosse, Ludw. Stammberger, Nürnberg; Fritz Temmé, Fürth; L. Liemann, G. Rosenberger, Giessen; Ernst Buchholz, Essen; E. Höfling, Hanau; Wilh. Mack, Hannover.

Aufsichtsrat: (7—18) Vors. Geh. Komm.-Rat Rich. v. Passavant-Gontard, Stellv. Josef Baer, Alb. Andreae, Dr. Karl Sulzbach, Carl Eberh. Klotz, Frankf. a. M.; Komm.-Rat Landau, Geh. Komm.-Rat Ernst Meyer, Komm.-Rat Arthur Francke, Berlin; Komm.-Rat Gen.-Konsul Dr. Georg von Doertenbach, Stuttgart; Komm.-Rat Dr. Karl Goldschmidt, Essen; Admiral z. D. Ferd. von Grumme-Douglas auf Rehdorf; Kurt von Neufville, Frankf. a. M.; Komm.-Rat Theodor Simon, Kirn a. Nahe; Geh. Komm.-Rat Dr. jur. Gust. Strupp, Meiningen; Komm.-Rat Anton Gust. Wittekind, Dir. Fritz Hartmann, Berlin; Dr. Alb. Scheidheimer, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Frankf. a. M., Berlin, Baden-Baden, Essen (Ruhr), Fürth i. B., Gießen, Hannover, Mainz, München, Nürnberg, Wiesbaden, Büdingen, Butzbach, Friedberg, Höchst, Marburg, Offenbach, Wetzlar: Eigene Kassen; Leipzig: Allg. Deutsche Creditanstalt, Abt. Becker & Co.; Meiningen u. Gotha: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp A.-G.; Stuttgart: Doertenbach & Cie. G. m. b. H.; Hamburg: M. M. Warburg & Co.; München: Moritz Schulmann, H. Aufhäuser; Tübingen u. Hechingen: Bankeommandite Siegmund Weil.

Vereinsbank, Frankfurt a. O., Akt.-Ges. in Liquidation

(seit 11./3. 1911 in **Konkurs**) in **Frankfurt a. O.**

Die Bank geriet infolge allzugrosser Kreditgewährung, besonders auch auf Hypoth. u. Grundstücke im Nov. 1910 in Zahlungsschwierigkeiten. Zuerst wurde die aussergerichtl. Abwicklung der Geschäfte angestrebt und beschloss deshalb die a.o. G.-V. v. 9./1. 1911 die Liquidation der Bank, deren Durchführung aber auf Schwierigkeiten stiess, sodass am 6./3. 1911 die Konkursöffnung stattfand. **Konkursverwalter:** Kaufm. Emil Lehnick in Frankfurt a. O., Gubenerstr. 22. Aus dem von diesem am 20./6. 1911 erstatteten Bericht beliefen sich die Aktiven auf M. 2 269 382. Hiervon wurden zur Deckung bevorzugter Forder. resp. von Massenschulden erforderl. M. 740 168, so dass verblieben M. 1 529 213. Die Passiven beliefen sich auf M. 5 278 330. Das Massenguth. auf Sparkassen u. bei Banken betrug rund M. 480 000. Als festgestellt könne angesehen werden, dass für 1909 u. jedenfalls auch für 1908 Div. auf Aktien u. Tantiemen nicht hätten verteilt werden dürfen. Es ist daher gegen die Mitgl. der früheren Verwalt. ein Prozess wegen zu unrecht erhobener Bezüge im Betrage von M. 222 000 vorbehalten. weiterer Ansprüche angestrengt worden. Die erste Abschlagszahl. an die Gläubiger in Höhe von 10% erfolgte 1912. Soweit sich die Sachlage zur Zeit übersehen lässt, dürften auf die nicht bevorrechtigten Konkursforderungen noch etwa 15% entfallen. Von den angestregten Anfechtungsprozessen ist ein grösserer Teil inzwischen erledigt; es schweben zur Zeit noch etwa 80 Prozesse. Ausserdem schwebt noch eine grössere Anzahl Prozesse wegen anderer Differenzen resp. Forderungen. Die Vereinsbank war an zahlreichen Zwangsversteigerungen beteiligt, ein grosser Betrag an Hypoth. ist bereits ausgefallen. Die Konkursverwaltung hat inzwischen eine ganze Anzahl kleinerer Grundstücke übernehmen müssen. Den früheren Direktoren wurde Anfang 1914 der Strafprozess gemacht.

Gegründet: 24./5. 1905; eingetr. 6./6. 1905. Gründer s. Jahrg. 1905/1906. Die Bank übernahm die Geschäfte der in Liquid. getretenen Vereinsbank Frankf. a. O. e. G. m. b. H.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, erhöht lt. G.-V. 1906 um M. 750 000 zu 110% bis 116%. Nochmals erhöht 1907 um M. 500 000, angeboten den alten Aktionären zu 118%. Das A.-K. ist verloren.

Dividenden: 1905: 8% p. r. t. ab 1./7. 1905; 1906—1909: Je 8%.

Liquidatoren: Bank-Dir. Wilh. Kleemann, Bank-Dir. Wilh. Drewitz.

Aufsichtsrat: Vors. Ökon.-Rat Gust. Püschel, Stellv. Oberstleutn. a. D. Jul. Dienstmann, Fabrikbes. Mor. Gerstenberger, Fabrikdir. Dr. Jul. Frölich, Kaufm. Th. Nippe, Frankf. a. O.

Frechener Volksbank für Handwerk, Industrie und Landwirtschaft in Frechen.

Gegründet: 16./12. 1896. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Spekulationsgeschäfte für eigene Rechnung sind ausgeschlossen.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./3. 1906 um M. 100 000, begeben zu 107.50%, ferner lt. G.-V. v. 29./3. 1910 um M. 200 000, begeben an die alten Aktionäre zu 110%, anderweitig zu 115%; zus. M. 400 000 eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.